



# Johannesberger Informationen

Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege

## Newsletter 03/2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Johannesberger Informationen, Sie erhalten heute die neueste Ausgabe des Newsletters der **Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege** mit aktuellen Informationen und Hinweisen aus der Denkmalpflegepraxis und der Propstei Johannesberg.

Herzliche Grüße

Melanie Nüsch und Maybritt Hubert-Baumbach



## Aktuelles

### Audiotour „Hessischer Kratzputz in Holzhausen und Herzhausen“ offiziell eröffnet

Am 14. September wurde der Audio-Walk zum hessischen Kratzputz in Holzhausen und Herzhausen offiziell von der Gemeinde Dautphetal eröffnet.



Rainer Scherb und Gerwin Stein – die Akteure im Hessischen Kratzputz – beim Eröffnungsvortrag.

Zum Abhören der Audiotour wird ein Smartphone benötigt. Einfach den QR-Code einscannen, der direkt zum Audiowalk auf IZI.travel führt.



## Impressionen vom Tag des offenen Denkmals 2023



„Talent Monument“ hieß das Motto für den Tag des offenen Denkmals im Jahr 2023. Die Beratungsstelle konzentrierte sich in diesem Jahr auf die ansonsten nicht öffentlich zugängliche,



eher unbekannte Johannesberger Handwerksammlung. Diese Entscheidung wurde mit



einem regen Besucherstrom belohnt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr wurden in lebenden Werkstätten historische Handwerkstechniken gezeigt und Fachleute berieten zur beruflichen Fortbildung im Bereich Handwerk und Denkmalpflege. In der Keramik- und Floristikwerkstatt gab es Einblicke in die Arbeit von Grümel e. V. und eine Mitmachaktion für Kinder. Eine sommerliche Lesung mit Musik im Propsteigarten wie die Kaffeetafel der kfd Johannesberg im Johanneshaus rundeten das Programm ab. Die Führung durch die Kirche St. Johannes mit Pfarrer Oswald beschloss den Denkmaltag 2023 in Johannesberg.

---

## Workshop

### Kostenfreie Beratungsveranstaltungen im Herbst 2023

#### **Fachwerk fachlich richtig instand setzen (Präsenzveranstaltung)**

- Fachhinweise zu Ausfachung, Putz, Farbe und Holzkonstruktion bei Reparatur und Erneuerung
  - Einsatz von Kalk und Ölfarben und anderen traditionellen Materialien
  - Farbgebung und Neugestaltung
- Termin: Samstag, 18.11.2023, 10.00 bis 14.00 Uhr, in der Propstei Johannesberg,

Beratungsstelle, Roter Bau, 1. OG

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)



---

## Messe – Tagung

### In Planung: Hessischer Gemeinschaftsstand auf der denkmal 2024

Vom **7. bis zum 9. November 2024** trifft sich die nationale und internationale Fachwelt aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege, Handwerk und Restaurierung wieder in Leipzig. Darüber hinaus richtet sich die Fachmesse auch an Vertreter öffentlicher Einrichtungen, ehrenamtlich Tätige und Gebäudeeigentümer. Bei der zuletzt stattgefundenen Messe in 2022 wurden 351 Aussteller aus 12 Ländern und 12.800 Besucher (gemeinsam mit der MUTEK) gezählt. Das Bundesland Hessen war mit 13 Ausstellern aus den Bereichen Handwerk, Bildung und Tourismus auf dem Gemeinschaftsstand vertreten. Auf Grund der durchweg positiven Erfahrungen der Aussteller aus Hessen in den vergangenen Jahren ist auch in 2024 wieder ein Gemeinschaftsstand geplant.



Interessierte Handwerksbetriebe und andere Akteure der Denkmalpflege mögen sich bei Interesse zur Teilnahme vorab unverbindlich melden:

**Tel. 0661/9418396** oder per E-Mail:  
**[melanie.nuesch@denkmalpflegeberatung.de](mailto:melanie.nuesch@denkmalpflegeberatung.de)**.  
Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[www.denkmal-leipzig.de](http://www.denkmal-leipzig.de)

### Rückblick: Fachtagung in Bad Nauheim

Die Stadt Bad Nauheim organisiert vor dem Hintergrund ihrer Jugendstilbauten eine jährliche Fachtagung, die von dem Architekten Rolf Toyka konzipiert und von der Architektenkammer Hessen, der HWK Wiesbaden und der Fortbildungseinrichtung Propstei Johannisberg unterstützt wird. Auf der diesjährigen Tagung am 9. September ging es schwerpunktmäßig um energetische Sanierung. Unter den aktuellen Umständen ein Thema, das auch alle Akteure aus Restaurierung und Denkmalpflege

bewegt. Es wurde aus verschiedenen Sichtweisen auf Möglichkeiten der Energieeinsparung am Baudenkmal hingewiesen und Lösungen vorgestellt, sowohl von Planern als auch Eigentümern, die ihre vielfältigen Projekte präsentierten. Als Abrundung des Vortragprogramms stand am Ende eine Führung durch die aktuelle Baustelle des Sprudelhofs, um das dortige Sanierungskonzept der Badehäuser live kennen zu lernen.

---

## Portrait – Projekte

### Fachliche Hilfe zur Selbsthilfe

Restaurator ist oftmals nicht nur ein Beruf, sondern für viele dieses Berufsstandes auch eine Berufung. Nicht nur das Erschaffen mit den Händen, sondern auch in „alten Zeiten“ Geschaffenes zu Erhalten und sich damit zu beschäftigen, spiegelt sich bei vielen Restauratoren und Restauratorinnen oftmals in deren ganzer Lebensphilosophie wider. Viele leben ja auch „artgerecht“ in entsprechenden Altbauten, weil sie eben solchen Bauten gegenüber eher aufgeschlossen sind. Ein solches „Exemplar“ ist auch Philipp Sojka, der erst eine handwerkliche Lehre im Metallbereich machte, um dann noch Metallrestaurierung zu studieren und nun den Lebensmittelpunkt mit seiner Familie von einem wirtschaftlichen Hotspot bewusst ins eher – in jegliche Richtung ruhige – Treysa in Nordhessen umgesiedelt hat. Aber dort ist er nicht nur zu seinem Wohle umtriebig, sondern ein toller Zugewinn für das Fachwerkstädtchen, an dem offensichtlich wie vielerorts auf dem Land Leerstand und Zerfall am historischen Altstadt kern nagen. Natürlich haben Fachleute aus dem Restaurierungsbereich immer mehr ein Auge für historische Bestände als der unbeteiligte Tourist, der auch bedenkliche Zustände vielleicht als wild romantisch oder „vintage“ empfindet.

Phillipp Sojka jedenfalls wollte nicht einfach nur den Zerfall mit Fachaugen beurteilen, sondern auch, wie es eben seine Natur ist, etwas tun: für alle, seine neuen Nachbarn und Mitbürger. Er suchte Kontakte, fand u. a. die Altstadtfreunde Treysa e. V. und gründete aus dem Stegreif die „Bau-AG Treysa“, die nun aktiv Aktionen startet, um allen Bürgern der

Stadt Ihren eigentlichen Schatz der Altstadt näher zu bringen und als eigene Heimat und Lebensraum zu wertschätzen.



Foto: Projekt in Treysa

Der normale Besitzer oder Bewohner historischer Häuser ist durchaus oftmals überfordert, fachgerecht und denkmalgerecht Instandhaltungen anzugehen. Und für viele ist auch allein der Begriff Denkmalschutz mit etwas Kritischem behaftet. Das leerstehende Haus nebenan nimmt man zwar wahr und findet es schade, aber was kann man schon tun?! Der Bau-AG Treysa fällt dazu jedenfalls eine Menge ein, um Mitbürgern Hilfe zur Selbsthilfe und auch Anregungen zum Mithelfen anzubieten.

So wurde aktuell ein besonders bedürftiges Objekt, welches durch seine repräsentative Lage eher als „Schandfleck“ empfunden wird, ausgewählt, um als Pilotprojekt sichtbar für ganz Treysa zu zeigen, wie und wo man auch erstmal klein anpacken kann, um schlechte Zustände zu verbessern. Die Bau-AG half, ungenutzte Räume zu entrümpeln, um sie dann zu sichten und eine sinnvolle Nutzung

gemeinsam mit Eigentümern, Beteiligten der Stadt und mit Hilfe anderer freiwilliger, fachverständiger Handwerker/innen und den zuständigen Denkmalbehörden zu erörtern, um schließlich ein kleines Sanierungs- oder zumindest ein Verbesserungs-Konzept zu erarbeiten.

Die Bau-AG ist eine beispielhafte Idee, die natürlich auch Akteure benötigt und vor allem einen „Anchieber“.

Wer mehr darüber erfahren möchte oder vielleicht mit Phillip Sojka Netzwerken oder am besten ihn unterstützen:

<https://www.restaurierung-sojka.de/>.

## Fortbildung

### Fachseminare der Propstei Johannesberg gGmbH

#### Energetische Verbesserung von

#### historischen Gebäuden:

#### Hygrothermische Simulation

19.10.2023

#### Energetische Verbesserung von

#### historischen Gebäuden: Systeme und Anlagentechnik

20.10.2023

#### Holzschutz vs. Denkmalschutz –

#### Die DIN 68800 und ihre Anwendung im historischen Bestand,

22.11.2023

#### Baufaufnahme –

#### Planung und Ausführung

23.11. – 24.11.2023

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



**Propstei Johannesberg**  
Fortbildung in Denkmalpflege  
und Altbauerneuerung

## Meister- Werke

Jetzt anmelden zum/zur

**gepr. Restaurator/in  
im Handwerk –  
Master Professional**

(Gewerke: Maler- und Lackierer, Maurer- und  
Betonbauer, Tischler, Zimmerer)

Deine Vorteile:

- Beruflicher Aufstieg
- Kreativität historischer  
Handwerkstechniken nutzen
- Märkte erschliessen
- Kulturelles Erbe schützen

Bibliothek  
Handwerkssammlung  
modernste Dokumentations-  
und Präsentations-Technik

Kompetent. Interdisziplinär. Praxisnah.

Propstei Johannesberg gGmbH 36041 Fulda  
Tel: 0661.9418130 Fax: 0661.94181315  
email: [info@propstei-johannesberg.de](mailto:info@propstei-johannesberg.de) [www.propstei-johannesberg.de](http://www.propstei-johannesberg.de)



**Propstei Johannesberg**  
Fortbildung in Denkmalpflege  
und Altbauerneuerung

## Handwerks- Kunst

Jetzt anmelden zum/zur

**Geselle/Gesellin für  
Restaurierungs-/In-  
standsetzungsarbeiten  
in der Denkmalpflege**

(Gewerke: Maler- und Lackierer, Maurer- und  
Betonbauer, Tischler, Zimmerer)

Deine Vorteile:

- Beruflicher Aufstieg
- Kreativität historischer  
Handwerkstechniken nutzen
- Kulturelles Erbe schützen

Bibliothek  
Handwerkssammlung  
modernste Dokumentations-  
und Präsentations-Technik

Kompetent. Interdisziplinär. Praxisnah.

Propstei Johannesberg gGmbH 36041 Fulda  
Tel: 0661.9418130 Fax: 0661.94181315  
email: [info@propstei-johannesberg.de](mailto:info@propstei-johannesberg.de) [www.propstei-johannesberg.de](http://www.propstei-johannesberg.de)



---

## Stipendien

### Stipendien zur Fortbildung in der Restaurierung

An dieser Stelle möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass auch für 2024 Stipendien für handwerkliche Fortbildungen von der **Deutschen Stiftung für Denkmalschutz** vergeben werden.

Anmeldung und weitere Informationen: [stipendien@denkmalschutz.de](mailto:stipendien@denkmalschutz.de) oder [www.denkmalschutz.de/stipendium](http://www.denkmalschutz.de/stipendium).

Für Gesellen/innen und Meister/innen, die sich für eine Fortbildung ab Januar 2024 bei der Propstei Johannesberg entschließen, gibt es außerdem jetzt noch die Möglichkeit für Stipendien bei der **Heinz-Stillger-Stiftung**. Nähe Informationen dazu erhalten Sie bei der Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege unter E-Mail [melanie.nuesch@denkmalpflegeberatung.de](mailto:melanie.nuesch@denkmalpflegeberatung.de).

---

## Pinwand

### Eichenbalken abzugeben

Die alten Eichenbalken aus dem Abbruch einer Scheune sind abzugeben. Detailinformationen gerne auf Anfrage.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der E-Mail: [schreinerei.voll@web.de](mailto:schreinerei.voll@web.de).



## Impressum

Herausgeber:  
Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege  
Propstei Johannesberg  
36041 Fulda

Tel. 0661/9418396  
Fax 0661/9418385  
E-Mail:  
[melanie.nuesch@denkmalpflegeberatung.de](mailto:melanie.nuesch@denkmalpflegeberatung.de)

Die Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege ist eine Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern. Bierstadter Str. 45  
65189 Wiesbaden  
Tel. 0611/136-0  
Fax 0611/136/155  
E-Mail: [info@hwk-wiesbaden.de](mailto:info@hwk-wiesbaden.de)  
Redaktion: Melanie Nüsch, Maybritt H. Baumbach

Unsere Arbeit wird gefördert durch das Land Hessen und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



#### Haftungshinweis:

Alle Daten, Informationen und Inhalte des Rundbriefs der Beratungsstelle sind sorgfältig geprüft. Dennoch können Fehler, Unklarheiten oder unvollständige Angaben nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt daher keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Rundbriefes. Er übernimmt keinerlei Haftung für materielle oder immaterielle Schäden, die durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Angaben der Johannesberger Informationen verursacht werden.

#### Links:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

#### Datenschutzhinweis:

Um auf einen hohen Verwaltungsaufwand zu verzichten, weisen wir Sie im Rahmen der am 15.5.2018 in Kraft getretenen Datenschutzlinien darauf hin, dass wir weiterhin nur Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns mit Ihrer Anmeldung für den Newsletter/Rundbrief Johannesberger Informationen zugesendet haben, verwenden und nach wie vor keine weiteren Daten zu Ihrer Person abspeichern wie auch Ihre E-Mail-Adresse nicht an Dritte weitergeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website <http://www.denkmalpflegeberatung.de/> im Impressum.

Um die Johannesberger Informationen zukünftig nicht mehr zu erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Rundbrief abbestellen".